

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 298

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts die vierspaltige Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Wochensituation verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires des diverses banques d'émission. — Deutsche Tabakzölle. — Droits sur le tabac en Allemagne. — Geldmarkt und Börse. — Kohlenpreise. — Entstehung des Namens „Amerika“. — Commerce extérieur de la France. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 27. November. Die Firma E. Pfenniger, vorm. C. F. Billwiller & Co in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, pag. 901) ist infolge Association erloschen.

Emil Pfenniger, von Zürich, in Zürich V, und August Weilenmann, von und in Veltheim, haben unter der Firma Emil Pfenniger & Co in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1908 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Pfenniger, vorm. C. F. Billwiller & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Pfenniger und Kommanditär ist August Weilenmann, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Versandgesellschaft sämtlicher Bedarfsartikel für Techniker und Schulen. Clausiusstrasse 2 und 4.

27. November. In der Firma Rascher & Co, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. März 1906, pag. 321) ist der Kommanditär Dr. jur. Otto Rascher ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen.

27. November. Die Firma Alfred Zollinger in Uster (S. H. A. B. Nr. 172 vom 22. April 1905, pag. 685), Holz- und Kohlenhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. November. Sennerei-Genossenschaft Wermatswil in Wermatswil-Uster (S. H. A. B. Nr. 44 vom 4. Februar 1904, pag. 173). Emil Hürlimann und Adolf Gujer sind aus dem Vorstand zurückgetreten. In der Generalversammlung vom 24. Mai 1907 wurden gewählt: Hermann Rüegg, bisher Aktuar, als Präsident; Albert Wettstein, als Aktuar; und Eduard Gujer-Bünzli, als Quästor; alle in Wermatswil-Uster. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

27. November. Unter der Firma Sennerei-Genossenschaft Musterplatz-Schindlet-Bauma besteht seit 1881 mit Sitz in Bauma eine bisher nicht eingetragene Genossenschaft, welche sich am 16. August 1908 neue Statuten gegeben hat. Ihr Zweck ist die vorteilhafte Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käserei oder durch ihre Verwendung auf irgendwelche andere Weise. Als neues Mitglied kann aufgenommen werden, wer im Sennereikreise einen landwirtschaftlichen Gütergewerb betreibt, mindestens einen auf den Inhaber lautenden Anteilchein à Fr. 100 erwirbt, die Genossenschaftsstatuten unterzeichnet und von der Generalversammlung als Genossenschafter anerkannt wird. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt, jedoch nur auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember), und nach einer dreimonatlichen, schriftlichen Kündigung, frei. Der austretende Genossenschafter hat jedoch per Anteilchein Fr. 150 an die Genossenschaft zurückzugeben, sofern nicht ein anderer Milchwirtschaft treibender Landwirt seine Anteilcheine erworben hat und an seine Stelle vor Schluss des Geschäftsjahres als Mitglied aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Abtretung der Anteilcheine, durch Tod oder durch Ausschluss und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die rechtmässigen Erben eines durch Tod ausscheidenden Mitgliedes treten jedoch in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafter ein; sie sind verpflichtet, ihre Anteilcheine entweder an den Uebernehmer der Liegenschaft des Erblassers oder an einen andern Milchwirtschaft treibenden Landwirt im Sennereikreise oder an die Genossenschaft abzutreten. Die Passiven der Genossenschaft sind durch jährliche Abzahlungen zu amortisieren, ob gänzlich oder nur bis zu einem gewissen Betrage. Die Beschlüsse der Generalversammlung vorbehalten; sie kann zu diesem Behufe auch Einzahlungen auf Anteilcheine beschliessen. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, für jeden der ihm zugehörigen Anteile per Jahr 10 Kilogramm Milch in die Sennhütte zu liefern; für zu wenig gelieferte Milch ist der fehlende Kilogramm Fr. 1. Hüttenzins zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die ordentlichen Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus dem Hüttenzins, den Bussen und den übrigen Betriebsergebnissen. Die Genossenschaftsversammlung setzt alljährlich den Hüttenzins, welchen der Käufer der Milch zu entrichten hat, laut Vertrag fest. Ein allfälliger Reingewinn kann zur Anlage und Aushbung eines Reservefonds verwendet oder unter die Genossenschafter per 100 Kilo gelieferter Milch verteilt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden; je nach Beschluss der Generalversammlung. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Halbeher, von Fischenthal, in Schindlet-Bauma; Aktuar: Jakob Bosshard, von und in

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} semestre
Etranger: Plus frais de port
En s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Oberwald-Sternenberg, und Quästor: Jean Bosshard, von und in Höchststock-Sternenberg.

27. November. Otto Ganz, von Seen, in Meilen, Rudolf Zimmermann, von Zürich, in Zürich II, und César Carl Denner, von Biel, in Zürich II, haben unter der Firma O. Ganz & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Otto Ganz, und Kommanditäre sind: Rudolf Zimmermann und César Carl Denner, jeder mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). An die genannten Kommanditäre ist Kollektivprokura erteilt, die sich auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften erstreckt. Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter und die beiden Prokuristen führen die Firmaunterschrift unter sich je zu zweien kollektiv. Apparatebau. Venedigstrasse 2.

27. November. Inhaber der Firma Jean Meier in Zürich I, ist Jean Meier, von Villmergen (Aargau), in Zürich I. Delikatessen und Kolonialwaren. Neubühlstrasse 12.

27. November. Die Firma R. Ristler-Nägeli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 274 vom 5. November 1907, pag. 1901), Immobilienverehr, und damit die Prokura Emil Ristler-Nägeli, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

28. November. Inhaberin der Firma Emilie Halm in Zürich I, ist Emilie Halm, von Stallikon, in Zürich I. Chemiserie und Bonneterie. Bahnhofstrasse 64.

28. November. Die Firma L. & H. Haubensak in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 101 vom 11. März 1904, pag. 401), Restaurant. Gesellschafter: Louise Haubensak-Gessner und Heinrich Haubensak, Sohn, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

28. November. In ihrer Generalversammlung vom 18. November 1908 haben die Aktionäre der Schweizerischen Bindfadenfabrik (Fabrique Suisse de Ficelles) in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 14. März 1906, pag. 409), (mit Zweigniederlassung in Niederlenz, Aargau) den § 16 ihrer Statuten revidiert, wonach der Verwaltungsrat nunmehr aus mindestens 5 Mitgliedern besteht. Emanuel Beugger ist als technischer Direktor zurückgetreten, führt aber als Mitglied des leitenden Ausschusses wie bisher Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat sodann Kollektivprokura erteilt an Jakob Ulrich, von Unter-Stammheim, in Schaffhausen, und an Rudolf Ruoss, von Schübelbach, in Flurlingen, in dem Sinne, dass sie ermächtigt sind, unter sich oder je mit einem der andern Kollektivprokuristen für die Gesellschaft rechtsgültig per procura zu zeichnen.

28. November. Inhaberin der Firma L. Bartholomé in Zürich V ist Louise Bartholomé geb. Arter, von Zürich, in Zürich V. Baugeschäft und Immobilienverehr. Mühlebachstrasse 77. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Albert Bartholomé-Arter.

Bern — Berne — Berna

1908. 26. November. Der Inhaber der Firma Jakob Witschi, Sohn, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 270 vom 11. Juli 1904, pag. 1105) ändert dieselbe ab in Jb. Witschi. Die Milch-, Käse- und Butterhandlung an der Sattelgasse wird aufgegeben und als nummehriger Geschäftszweig verzeigt: Betrieb der Wirtschaft zur «Centralmarkthalle».

28. November. Die Firma E. Burkhalter, Butterhandlung, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 37 vom 20. Februar 1891, pag. 147), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. November. Inhaber der Firma Fritz Hünig in Langenthal ist Friedrich Hünig, von und in Langenthal. Natur des Geschäfts: Milch-, Butter- und Käsehandlung. Geschäftslokal: Käserei an der Sattelgasse.

Bureau Bern

28. November. Die Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 381, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 2. August 1907 am Platze der ausgetretenen François Forpachon und Constant Jeanmonod als Mitglieder der Direktion neu gewählt: Sidney Gantlett, von Winchester, und Franz Rudolf von Tavel, von Bern, beide Offiziere der Heilsarmee in Bern. Jeder der Gewählten ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten der Direktion, William Mac-Alonan, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

28. November. Der Inhaber der Firma Emil Bangert, Wirt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. August 1905, pag. 1409) bat den Betrieb der Wirtschaft im innern Bollwerk aufgeben und gibt als Natur des Geschäftes an: Bierdepot, Philosophenweg 29, Bern.

Bureau Biel

28. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schreibbücherfabrik A. G. in Biel mit Sitz daselbst, bat in der Generalversammlung vom 7. Oktober 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der früher publizierten Tatsachen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 2. Mai 1900 und Nr. 374 vom 17. Oktober 1902) getroffen: Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Geschäftsbüchern und verwandten Artikeln, sowie von Drucksachen aller Art. Das Gesellschaftskapital wird festgesetzt auf den Betrag von zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 500 auf den Inhaber, davon sind 320 Stück voll einbezahlt. Die Einzahlung der noch verbleibenden 180 Aktien, bat gemäss Beschluss des Verwaltungsrates, zu erfolgen. Die übrigen Punkte der früheren Publikation sind unverändert geblieben. In seiner Sitzung vom 12. Oktober 1908 sodann bat der Ver-

Wahlrat die Vertretungsbefugnisse neu geordnet. Demgemäß wird die Gesellschaft vertreten durch den Präsidenten und den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, sowie durch den Geschäftsführer, welche jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Die Unterschriften von Louis Müller, Chr. Rüschli-Flury und Ernst Kuhn als Mitglieder des Verwaltungsrates und des Henri Schwoh, als Prokurist, sind erloschen.

Bureau de Courtelary.

28 novembre. La société anonyme Société immobilière de l'Alouette ayant son siège à St-Imier, a, dans son assemblée générale du 11 septembre 1908 révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 février 1906, n° 64, page 242: Le capital social a été porté à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 1000 actions de fr. 100 au porteur. Les autres points de la publication du 16 février 1906 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Moutier.

28 novembre. La société anonyme Tavannes Watch Co., à Tavannes, a, dans son assemblée générale du 24 novembre 1908, révisé ses statuts. Les faits publiés dans la F. o. s. du c. des 19 octobre 1895, n° 259, page 1079, 23 novembre 1896, n° 316, page 1299, 8 septembre 1904, n° 346, page 1299, 26 décembre 1904, n° 484, page 1933, ne sont pas modifiés par cette révision.

28 novembre. La raison Hector Leroy-Bruey, exploitation de l'auberge de la Charrière, à Moutier (F. o. s. du c. du 24 août 1906, n° 352, page 1405), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement d'aujourd'hui.

Luzern — Lucerne — Lütarna

1908. 25. November. Inhaberin der Firma Wwe Meyer-Vonwyl, Hotel Furka in Luzern ist Frau Witwe Pauline Meyer geb. Vonwyl, von Grosswangen, in Luzern. Hotelbetrieb, Winkelriedstrasse 7.

26. November. Die Firma A. Stirnimann-Hurter (Zigarren- und Tabakhandlung) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222) ist infolge Geschäftsaufgabe und Bevogtung des Inhabers erloschen.

27. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Actienbrauerei Gütsch Luzern» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, pag. 1018, und dortige Verweisung) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. November 1907 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Aktienbrauerei «Gütsch» Luzern in Liquid. durch Rudolf Zünd, von und in Luzern, in Einzelzeichnung besorgt.

28. November. Seifenfabrik Hochdorf A. G. in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. August 1908, pag. 1389, und dortige Verweisung). An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. November 1907 wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 1,009,000 (Franken eine Million, neun-tausend) beschlossen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1908 wird die Zeichnung und erste Einzahlung auf das neu emittierte Aktienkapital von Fr. 653,500 konstatiert. An der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Oktober 1908 werden folgende die publizierten Tatsachen betreffende Statutenänderungen beschlossen: Das ganze Aktienkapital von Fr. 1,009,000 besteht in 708 Aktien à Fr. 500, voll einbezahlt, 10 Aktien à Fr. 150, voll einbezahlt, und 1307 Aktien à Fr. 500, mit 50% einbezahlt, alle im gleichen Range.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 28 novembre. La société en nom collectif Lehmann frères, mercerie, quincaillerie, épicerie, à Fribourg (F. o. s. du c., 1894, page 1419), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1908. 28. November. Die Firma G. Stebler, Geschäftsbureau, in Dornach (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. April 1883, pag. 376) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 26. November. Unter der Firma Verband Schweiz. Spenglermeister, Inhaber von Gas- und Wasser-Installationsgeschäften u. Metallwarenfabrikanten besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, die Spenglermeister, Inhaber von Gas- und Wasser-Installationsgeschäften und Metallwarenfabrikanten der Schweiz zur Wahrung und Förderung der Berufsinteressen zu sammeln und für deren möglichst engen Zusammenschluss Sorge zu tragen. Einen Gewinn zu machen, ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 21. Juni 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Schweiz wohnhafte unbescholtene, selbstständig sein Geschäft betreibende Spenglermeister, Inhaber eines Gas- und Wasser-Installationsgeschäftes und Metallwarenfabrikant werden, doch ist in Gegenden, wo Lokal- oder Kantonsverbände als Sektionen bestehen, die Zugehörigkeit zu diesen Verbänden notwendig. Die Mitgliedschaft zu einem als Sektion aufgenommenen Lokal- oder Kantonalverband hat die Zugehörigkeit zur Genossenschaft zur Folge. Ferner können der Genossenschaft als Sektionen angehören, alle Berufsverbände des Spengler-, Gas- und Wasser-Installationsgewerbes. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung beim Präsidenten für Einzelmitglieder durch den Vorstand, für Sektionen durch die Generalversammlung nach Anhörung des Vorstandes. Der Austritt kann nur auf das Ende eines Kalendervierteljahres nach einer vorausgehenden, mindestens dreimonatlichen, schriftlichen Kündigung an den Zentralpräsidenten erfolgen; ferner erlischt die Mitgliedschaft durch Tod oder Geschäftsaufgabe, durch selbstverschuldeten Konkurs und durch Ausschluss. Dieser wird für Einzelmitglieder durch den Vorstand ausgesprochen, für Sektionen durch die Generalversammlung nach Anhörung des Vorstandes oder der Delegiertenversammlung. Dem ausgeschlossenen Einzelmitglied steht während drei Monaten das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag, dessen Höhe alljährlich durch die ordentliche Generalversammlung nach Massgabe der ausbezahlten Löhne festgesetzt wird. Neu eintretende Einzelmitglieder bezahlen ausserdem ein Eintrittsgeld von Fr. 5. In der zweiten Hälfte des Kalenderjahres eintretende Mitglieder entrichten nur die Hälfte des Jahresbeitrages. Mitglieder, welche ihr Geschäft aufgeben haben, aber dem Verbande weiter anzugehören wünschen, können in demselben gegen Bezahlung eines Jahresbeitrages von Fr. 5 verbleiben. Für die Verbindlichkeiten der Mitglieder ist haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Verbandorgan, in der schweizerischen Gewerbezeitung und im schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind:

1) Die Generalversammlung; 2) die Delegiertenversammlung; 3) der aus 9 Mitgliedern bestehende Zentralvorstand; 4) der aus 3 Mitgliedern (Präsident, Kassier und Aktuar) bestehende leitende Ausschuss (Vorstand im Sinne des Gesetzes); 5) die Rechnungsrevisoren. Mitglieder des Zentralvorstandes sind: Friedrich Heinrich Straumann, Präsident; Gottlieb Höhn, Kassier; Hermann von Rufe, Aktuar; alle von und in Basel und zugleich Mitglieder des leitenden Ausschusses: Carl Schinacher, von Adligenswil (Luzern), in Luzern; Carl Hess, von Wald (Zürich), in St. Gallen; Julius Decker, von und in Nenenburg; Johann Läderach, von Nieder-Wichtrach (Bern), in Zürich; Johann Stettbacher, von Döbendorf (Zürich), in Bern; André Schnetzler, von Gächlingen (Schaffhausen), in Vevey. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die Mitglieder des leitenden Ausschusses, das heisst der Präsident, der Aktuar und der Kassier des Zentralvorstandes kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: Sekretariat St. Albanvorstadt 102.

26. November. Der Verein Anstalt Beuggen in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 27. Januar 1905, pag. 141) hat an Stelle des ausscheidenden Pfarrers Hans Fichter zum Statthalter gewählt: Pfarrer Wilhelm Schlatter, von St. Gallen, wohnhaft in Basel; ferner zu einem Mitgliede des Vorstandes Eugen Zeller in Benggen. Wilhelm Schlatter ist als Statthalter gemeinsam mit einem andern Mitgliede des Vorstandes, Eugen Zeller gemeinsam mit dem Präsidenten oder dem Statthalter namens des Vereins zu zeichnen befugt.

26. November. Die Firma R. Müller-Sauer in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Wwe M. Müller-Sauer.

26. November. Inhaber der Firma Wwe M. Müller-Sauer in Basel ist Wwe. Marie Müller-Sauer, von Salenwil (Aargau), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma R. Müller-Sauer. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Elsässerstrasse 255 (Zur Landesgrenze).

26. November. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «Rheinisch Westfälische Immobilienbank mit beschränkter Haftung» mit dem Sitze früher in Köln, jetzt in Frankfurt a./M., Preussen (eingetragen im Handelsregister des königlichen preussischen Amtsgerichts zu Frankfurt a./M., am 13. Oktober 1908) hat am 24. Oktober 1908 in Basel eine Zweigniederlassung unter der Firma Rheinisch Westfälische Immobilienbank mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Basel, errichtet. Der revidierte Gesellschaftsvertrag ist am 8. September 1908 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung und Veräusserung von Immobilien und Forderungen jeder Art und Vermittlung von Darlehen für fremde Rechnung mit oder ohne Garantie der Gesellschaft. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt hundertzwanzigtausend Mark (M. 120,000). Die Gesellschafter sind die nachbezichneten und die Höhe ihrer Beteiligung ist die folgende: Eduard Boivin, in Basel, mit einer Stammeinlage von M. 30,000; Dr. jur. Heinrich Hiedemann in Köln mit M. 10,000; Fritz La Roche-Merian in Basel mit M. 10,000; Carl Zahn-Burckhardt in Basel mit M. 10,000; Eduard His-Schlumberger in Basel mit M. 10,000; Albert von Speyr-Boelgen in Basel mit M. 10,000; Isaac Dreyfus-Strauss in Basel mit M. 10,000; Dr. jur. Eduard Kern-Hirs in Basel mit M. 10,000; Gaston Daucourt in Pruntrut mit M. 5000; Joseph Ceppi in Delsberg mit M. 5000; Ida Carnal, Witwe des Samuel Péteut in Roches und deren Kinder: Valérie Roches, in Buenos-Aires, Fernand Roches, in Roches, Marguerite Roches, verheiratet mit Theodor Borel in Montier, Marc Roches in Roches, Carl Roches in Basel, endlich die minderjährigen Anna und Elisabeth Roches, in Roches, zusammen solidarisch für die Stammeinlage von M. 5000; August Wermeille, in Delsberg, mit einer Stammeinlage von M. 5000. Nach § 13, Absatz 2 des deutschen Reichsgesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20. April 1892, in der Fassung der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 20. Mai 1893, haftet für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern derselben nur das Gesellschaftsvermögen. Die erforderlichen Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen im deutschen Reichsanzeiger und für die Schweiz in dem Schweiz. Handelsamtsblatt. Geschäftsführer der Gesellschaft sowohl für den Hauptsitz als auch für die Zweigniederlassung, jeder einzeln zur Vertretung und zur Zeichnung der Firma befugt, sind: Ednard Chevalley, von Lausanne, in Basel, und Heinrich Kanfmann, von und in Frankfurt a./M. Geschäftslokal: Albananlage 1.

27. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Zeitung in Liq. in Basel (S. H. A. B. Nr. 303 vom 22. Juli 1905, pag. 1210) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

27. November. Unter dem Namen Basler Jägermusik besteht mit Sitz in Basel ein Verein mit folgenden Zwecken: a. Belegung und Förderung der Instrumentalmusik; b. Veranstaltung und Ausführung von Konzerten; c. Heranbildung junger Leute zu Militärtrumpetern. Die Statuten sind am 22. August 1908 neu revidiert und genehmigt worden. Aktivmitglieder können solche Männer und Jünglinge werden, die sich über genügend musikalische Befähigung ausweisen können. Die Anmeldung hat schriftlich an den Präsidenten oder den Vorstand (Kommission) zu geschehen. Die Aufnahme erfolgt durch Vereinsbeschluss. Für Minderjährige ist die schriftliche Erlaubnis der Eltern oder des Vormundes erforderlich. Der Austritt kann jederzeit nach vorangegangener vierwöchentlicher schriftlicher Anzeige an den Vorstand stattfinden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder durch Ausschluss. Die Passivmitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 6 zu entrichten. Aktivmitglieder zahlen keine Beiträge. Den Passivmitgliedern steht der Austritt jederzeit frei. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in der «National-Zeitung» in Basel. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus neun Mitgliedern bestehende Vorstand (Kommission); c. zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem I. Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist Otto Schnyder, von Basel; Vizepräsident ist Hermann Hildenbrand, von Waldshut (Baden); I. Aktuar ist Roman Steiner, von Altishofen (Luzern); Kassier ist Albert Feurer, von Hombrechtikon (Zürich); alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Gernsborg 2.

28. November. Inhaber der Firma Rud. Grüninger in Basel ist Rudolf Grüninger-Buser, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Hammerstrasse 158.

28. November. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma Scheidegger & Co. in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 10. Juli 1907, pag. 1233) hat, sich infolge Todes, des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Eduard Scheidegger-Weissmüller aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Scheidegger & Co».

28. November. Witwe Elise Scheidegger-Weissmüller und Otto Scheidegger, beide von und in Basel, haben unter der Firma Scheidegger & Co. in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem

19. November 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «Scheidegger & Co.» übernommen hat. Witwe Elise Scheidegger-Weissmüller ist unbeschränkt haltende Gesellschafterin, Otto Scheidegger ist Kommanditär mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000). Die Firma erteilt Prokura an Edmund Weissmüller, von Wimmis (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Weinimport en gros. Geschäftslokal: Färberstrasse 30.

28. November. Die Firma Schmidt Söhne in Basel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. Dezember 1889, pag. 915) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Kleinbühnerstrasse 96.

28. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Dietrich-Bryner & Co. in St. Gallen, bestehend aus dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Albert Dietrich-Bryner, von Eichberg, Johann Bischofberger, von Heiden, als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 6000 und zugleich Prokuratör, und Samuel Goetschel, von Delsberg, als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 und zugleich Prokuratör, alle wohnhaft in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen den 2. November 1907 und 10. Oktober 1908, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 274 vom 5. November 1907, pag. 1902 und Nr. 254 vom 12. Oktober 1908, pag. 1762), hat am 1. November 1908, in Basel unter der gleichen Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind befugt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Albert Dietrich-Bryner und die beiden Prokuristen Johann Bischofberger und Samuel Goetschel. Natur des Geschäftes: Detailverkauf und Versand von Stickereiartikeln. Geschäftslokal: Schwanengasse 2.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1908. 27. November. Unter der Firma Landw. Genossenschaft Leerau hat sich mit dem Sitze in Moosleerau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des Landwirtschaftsbetriebes bezweckt, und zwar namentlich durch: a. Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder; b. durch gemeinschaftliche und billige Anschaffung von Bedürfnissen der Landwirtschaft bester Qualität und durch bedingte Verminderung der Produktionskosten; c. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; d. Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung. Die Statuten sind am 19. Dezember 1907 festgestellt worden. Einwohner von Moosleerau und Umgebung, welche volljährig oder gesetzlich vertreten sind und in den bürgerlichen Rechten und Ehren stehen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten und mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die Gründungsmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 1. Das Eintrittsgeld für später eintretende Mitglieder bestimmt die Generalversammlung. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Tode desselben an gerechnet, zur Aufnahme meldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener schriftlicher vierteljähriger Kündigung oder durch Ausschluss aus der Genossenschaft, welcher letzterer durch den Vorstand ausgesprochen wird, wobei jedoch der Betroffene das Recht der Berufung an die Generalversammlung hat. Allfällige Jahresbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungscommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Caspar Eichenberger, Lehrer, von Burg; Vizepräsident ist Samuel Häuselmann, Dragoner, von Moosleerau; Aktuar ist Otto Eichenberger, von Beinwil; Verwalter ist Rudolf Schädlin, von Moosleerau; Beisitzer ist Jakob Lüscher-Baumberger, von Moosleerau; alle in Moosleerau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 23. November. Der Inhaber der Firma E. Walser, Käserei in Nägelschub-Affeltrangen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 1. Dezember 1903, pag. 4925) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Nägelschub nach Neugristen-Egnach verlegt und verzögert als weitere Natur des Geschäftes: Schweinemast.

23. November. Inhaberin der Firma Frau Pauline Nufer in Berg ist Pauline Nufer, geschiedene Oswald, von Guntershausen, in Berg. Spezerei- und Ellenwaren.

23. November. Inhaber der Firma J. Wyss-Baumann in Weinfelden ist Jacob Wyss-Baumann, von Herten, in Weinfelden. Tuchwaren, Kleider und Spezereien.

23. November. Inhaber der Firma Kaspar Ehrensperger in Thundorf ist Kaspar Ehrensperger, von Oberwinterthur, in Thundorf. Heuhandel, landwirtschaftliche Produkte und Geräte.

23. November. Inhaber der Firma Anton Schenk in Arbon ist Anton Schenk, von Oberbüren, in Arbon. Fuhrhaltereier und Wirtschaft. Zur Heimat.

23. November. Inhaber der Firma O. Haldimann in Kreuz, Gemeinde Griesenberg, ist Oscar Haldimann, von Bowil (Kt. Bern), in Kreuz. Käserei und Schweinemästerei.

24. November. Die Firma J. Peter, Konditorei, Bäckerei und Wirtschaft zur Linde, in Balterswil (S. H. A. B. Nr. 287 vom 20. November 1907, pag. 1984), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

24. November. Inhaber der Firma Eugen Locher in Islikon ist Eugen Locher, von Frauenfeld, in Islikon. Schiffstischlerei.

25. November. Inhaber der Firma Joseph Weber, Zimmermeister, in Eschenz, ist Joseph Weber, von und wohnhaft in Eschenz. Zimmerei und Schreinerei.

25. November. Inhaber der Firma Emil Stalder in Mauren ist Emil Stalder, von Sumiswald, in Mauren. Käserei.

25. November. Inhaber der Firma Heinrich Wegmann in Thundorf ist Heinrich Wegmann, von Herten, in Thundorf. Heuhandel.

25. November. Die Firma Jacob Rietmann in Uttwil (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1893, pag. 108) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Rietmann Wwe».

Inhaberin der Firma J. Rietmann Wwe in Uttwil ist Frida Rietmann-Langenegger, von Lustdorf, wohnhaft in Uttwil, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Rietmann» in Uttwil übernimmt. Packtuchfabrikation und Weinhandlung.

25. November. Inhaber der Firma Jakob Ernst in Berg ist Jakob Ernst, von Bertschikon, in Berg. Landwirtschaft und Viehhandel.

26. November. Der Inhaber der Firma E. Kummer, Käserei, in Ergaten-Gottschaus (S. H. A. B. Nr. 194 vom 20. Mai 1902, pag. 773) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Ergaten nach Wilen-Gottschaus verlegt.

26. November. Inhaber der Firma Ernst Enz Hôtel Bahnhof in Weinfelden ist Ernst Enz, von und wohnhaft in Weinfelden. Hôtel und Restaurant.

26. November. Inhaber der Firma Fr. Beer-Brennwald in Berg ist Fritz Beer-Brennwald, von Troh (Kt. Bern), in Berg. Käserei.

26. November. Inhaber der Firma Johann Bürgi Baumeister in Islikon ist Johann Bürgi, von Gachnang, in Islikon. Baugeschäft.

27. November. Die Firma Fr. Sollberger, Käserei, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 280 vom 12. November 1907, pag. 1938), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. November. Der Inhaber der Firma Jean Friedrich in Sitterthal-Bischofzell (S. H. A. B. Nr. 287 vom 20. November 1907, pag. 1984) hat den Betrieb der Käserei Wilen-Gottschaus aufgegeben.

27. November. Der Inhaber der Firma J. Schneider, Metzgerei, Spezereihandlung und Gasthaus z. Löwen, in Balterswil (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. August 1891, pag. 674) hat infolge Abtretung des Geschäftes die Natur desselben abgeändert in: Viehhandel.

27. November. Inhaber der Firma J. Knap in Amriswil ist Jacob Knap, von Hefenhofen, in Amriswil. Stickerei-Ferggerei und Fabrikation.

28. November. Die Firma Emil Osterwalder, Schiffstischlerei, in Islikon (S. H. A. B. Nr. 171 vom 10. Juni 1898, pag. 713) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. November. Der Inhaber der Firma Ernst Banmberger in Mauren (S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1902) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Mauren nach Märstetten verlegt. Betrieb der Käserei in Bonau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 28 novembre. Proprietaria della ditta Giuseppina Ved. Mazzola, in Locarno, è Giuseppina vedova Mazzola, da e domiciliata in Locarno. Genere di commercio: Macelleria.

Waadt — Vaud — Yaud

Bureau d'Aigle.

1908. 28 novembre. La raison Marguerite Vaudroz, à Leysin, épicerie (F. o. s. du c. du 14 mars 1889), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

28 novembre. Le chef de la maison W. Aubert, à Roche, est William Charles-Constant, fils de Charles-Constant Aubert, du Chenit, domicilié à Roche. Genre de commerce: Exploitation du Café du Centenaire.

28 novembre. Le chef de la maison H. Berdoz, à Roche, est Henri-Auguste, fils de Samuel Berdoz, de Rossinières, domicilié à Roche. Genre de commerce: Exploitation du Café du Restaurant.

Bureau de Lausanne.

25 novembre. La raison Yve. Chevalier Maison Blanche, à Lausanne (fabrique de chapeaux et modes) (F. o. s. du c. du 17 février 1883), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Adèle Chevalier Maison Blanche, d'Avignères (Isère, France), domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison Chevalier Maison Blanche, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Yve. Chevalier Maison Blanche». Genre de commerce: Fabrique de chapeaux et modes. Magasin: Rue du Grand St-Jean 24.

26 novembre. La maison Jean Fox Fils, à Lausanne (horlogerie, tabacs, cigares et articles pour fumeurs) (F. o. s. du c. du 6 avril 1905) fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue St-Pierre 14, au n° 9 de la dite rue.

26 novembre. La société en commandite P. Baillo et Cie., à Lausanne (horlogerie bijouterie et orfèvrerie) (F. o. s. du c. du 15 mars 1906) est dissoute ensuite de renonciation des titulaires; cette raison est en conséquence radiée. La commandite de mille francs de Charles-Auguste Boillat est éteinte et radiée. La procuration conférée à Gustave Perrenoud cesse de déployer ses effets et est également éteinte et radiée.

Gustave Perrenoud, de La Sagne (Neuchâtel), domicilié à Lausanne, et Veuve Numa Grether, de Neuchâtel, y domiciliée, ont constitué sous la raison sociale Perrenoud & Co., Successeurs de P. Baillo et Cie., une société en commandite, dans laquelle Gustave Perrenoud est associé indéfiniment responsable et veuve Numa Grether, commanditaire pour la somme de deux mille francs. La société a son siège à Lausanne et commence ce jour. La société en commandite «Perrenoud et Co., Successeurs de P. Baillo et Cie.» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en commandite «P. Baillo et Cie.» qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie et orfèvrerie. Magasin: Place Centrale Maison Odot.

26 novembre. Le chef de la maison V. Ogney, à Lausanne, est Vincent Ogney, d'Ormont-dessous, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension alimentaire, Rue Haldimand 4.

27 novembre. Fanny née Vulliemoz, veuve de Henry Joly, de Villeneuve, Aloyse née Vulliemoz, femme de Georges Hallett, de Londres, et Isabella Baird, de Airdrie (Ecosse), les trois domiciliées à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Joly, Hallett et Baird, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Genre d'affaires: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, à l'Avenue des Alpes, à l'enseigne «Pensionnat du Château des Alpes».

27 novembre. Jeanne Perret, de Besançon, et Marie Dalapraz, de Corseaux, les deux domiciliées à Chailly sur Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Melles. Perret et Dalapraz, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 30 avril 1907. Genre de commerce: Exploitation d'une maison de repos, Les Aubépines, Chailly.

27 novembre. Stéphanie Amstein née Besse, de Wyla (Zurich), et Claire Bollinger, de Vevey, les deux domiciliées à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Mmes. Amstein et Bollinger, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 septembre 1908. Genre de commerce: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, La Grenade, Avenue du Loman 38.

27 novembre. Dans sa séance du 24 novembre 1908, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Lausannoise d'Électricité, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 31 janvier 1907, 15 mai, 2 juillet, et 24 octobre 1908), a décidé de modifier les statuts ainsi qu'il suit: Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs, divisé en mille actions au porteur de cent francs chacune.

27 novembre. Sous le nom de Bobsleigh-Club Lausannoise, il a été fondé par statuts du 13 novembre 1908, une société ayant pour but le développement du sport du bobsleigh et de la luge, par tous les moyens en son pouvoir. Le siège est à Lausanne. Le club se compose de membres actifs, membres passifs et membres honoraires. Pour être reçu membre de la société, il faut adresser au président une demande écrite, contresignée par deux membres actifs. Les membres actifs paient une finance d'entrée de dix francs et une contribution annuelle de quinze francs. Les membres passifs paient une contribution annuelle de dix francs. Des contributions extraordinaires peuvent être votées par la société en cas de besoin. Toute démission doit être adressée par écrit au président. Elle n'est acceptée que si le sociétaire est en règle avec la caisse. Les membres de la société ne sont pas personnellement responsables des engagements de celle-ci. La société est administrée par un comité de cinq membres. Le président et le secrétaire représentent conjointement la société vis-à-vis des tiers. La signature de ces deux personnes engage la société. Le président est Henry-Gustave Manuel, et le secrétaire Eugène Chaboz, les deux domiciliés à Lausanne.

27 novembre. Le chef de la maison E. Leidenfrost, à Lausanne, est Eva née Trosset, veuve de Edouard Leidenfrost, de Brunn (Moravie, Autriche), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension famille, Boulevard de Grancy 39.

27 novembre. La maison Lüs. Schmid, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 novembre 1903), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation d'une boucherie, Pontaise 13, à Lausanne, et qu'elle exploite actuellement le Café du Quai, à Chamblandes rière Pully.

27 novembre. Par acte notarié Eugène Métraux, le 18 novembre 1908, il a été constitué sous la raison sociale Société Immobilière du Gallicien Type B, une société anonyme dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but l'achat de terrains, leur mise en valeur par des constructions, la location et la vente de ces terrains et constructions, et tous les actes commerciaux qui comportent ces diverses opérations. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille cinq cents francs, divisé en cinquante actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est valablement engagée par les signatures collectives des deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Placide Moschetto, menuisier, Auguste Jacquier, gypcier, et Maurice Maquelin, régisseur; tous domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges.

27 novembre. Le chef de la maison R. Schmid, à Etoy, est Rose-Amélie née Gentizon, femme de Fritz Schmid, de Halden (commune de NeuKirch, Thurgovie), domiciliée à Etoy. La maison donne procuration à Fritz Schmid, prénommé. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, charcuterie, commerce de porcs.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 26 novembre. La société en nom collectif A. Moser & Cie., à La Chaux-de-Fonds, fabrique d'horlogerie (F. o. s. du c. du 17 novembre 1908, n° 286) rectifie sa raison de commerce qui sera désormais Armand Moser & Cie.

27 novembre. Le chef de la maison H. Heiniger, à La Chaux-de-Fonds, est André dit Hans Heiniger, de Durrenroth (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Boucherie-charcuterie. Bureaux: Rue Numadroz, n° 88.

27 novembre. La société en commandite Turban & Cie., à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 27 octobre 1902, n° 382) est dissoute depuis le 1^{er} août 1905 et la raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel.

28 novembre. La procuration conférée par la maison Berthoud et Cie., banque, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 janvier 1887, n° 2, page 14, et 27 février 1903, n° 77, page 306) à Louis Philippe Ecuyer, est éteinte.

Genève — Genève — Genève

1908. 27 novembre. Sous la dénomination de Caisse de retraite, fondation Charles Fischery, il s'est constitué une association (conformément au titre 27 du C. O.) ayant pour but d'assurer à ses membres, au moyen de ses ressources, une pension d'invalidité ou de retraite, ainsi qu'une pension à leur veuve ou orphelins. Son siège est à Genève. Ses statuts portent la date du 21 novembre 1908. Sont admis comme membres de l'association: Les employés de la Société de Transports Internationaux faisant partie de la maison de Genève le 1^{er} juillet 1902, à la condition qu'ils aient déclaré vouloir faire partie de la caisse de retraite. Les employés entrant au service de la maison de Genève après le 1^{er} juillet 1902, âgés de 20 ans au moins et de 45 au plus, à la condition qu'ils aient déclaré vouloir faire partie de la caisse de retraite et se soumettre entièrement à ses statuts; qu'ils ne soient atteints ni d'une maladie incurable, ni affligés d'une infirmité pouvant restreindre leur capacité de travail, ce qu'un certificat de santé délivré par un médecin devra attester. Les démissions ne peuvent être données que pour la fin de l'exercice de chaque année et doivent être adressées au gérant par écrit au moins un mois d'avance. La contribution des sociétaires consiste en une retenue mensuelle de 5 % sur leur salaire. En outre, lorsque un membre bénéficie d'une augmentation de salaire, cette augmentation reviendra pendant une période de 3 mois à la caisse de retraite, elle sera inscrite ainsi que les versements à l'actif du titulaire sur le compte de retenues. La caisse de retraite rembourse sans intérêts le montant des retenues à tout employé qui cesse de faire partie de la maison, ou qui donne sa démission de la caisse de retraite. En cas de décès de l'employé n'ayant pas encore acquis le droit de pension, ce remboursement sera fait à sa veuve ou ses orphelins, et s'il n'y a ni veuve ni orphelins, ces droits seront acquis à la caisse. L'administration de la caisse de retraite se compose: 1^o Des deux administrateurs-délégués de la Société de Transports Internationaux de Genève, qui font de droit partie du comité; 2^o De sept membres élus par l'assemblée générale pour une période de trois années et confirmés par les administrateurs-délégués de la Société de Transports Internationaux; 3^o Parmi ces 7 membres les administrateurs-délégués désignent le gérant de la caisse et ce gérant avec le secrétaire et le trésorier signent deux à deux, auront collectivement qualité pour représenter et engager la caisse de retraite vis-à-vis des tiers. Les sociétaires sont personnellement exposés de toute responsabilité à l'égard des engagements de la caisse de retraite,

lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. Le comité se compose de MM. Otto Stetter; Hermann Weissenberger, administrateurs-délégués de la Société de Transports Internationaux; Louis Cochand; Félix Desbailles; Emile Krug; Fernand Fol; Albert Huber; Fritz Wagner et Gustave Wolfrum, tous à Genève. Le gérant est Fritz Wagner; le secrétaire est Emile Krug; le trésorier est Louis Cochand. Siège social: 5, Rue Bautte (Société de Transports Internationaux).

27 novembre. Dans son assemblée du 3 novembre 1908, la Société Immobilière Mail-Médecine, lettres E. F., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 novembre 1908, page 1923), a modifié sa dénomination qui sera désormais Société Immobilière Mail-Ecole. Dans la même assemblée la dite société a nommé Raymond Schlemmer, demeurant à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de Eugène Henssler, démissionnaire.

27 novembre. Dans son assemblée du 3 novembre 1908, la Société Immobilière Mail-Médecine, lettre G, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 novembre 1908, page 1923), a modifié sa dénomination qui sera désormais Société Immobilière Le Mail-Vert. Dans la même assemblée la dite société a nommé Raymond Schlemmer, demeurant à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de Eugène Henssler, démissionnaire.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 24613. — 27 novembre 1908, 8 h.

Claudius Francoz, fabricant,
Annemasse (France).

Produits pharmaceutiques.

PHYSIODÉINE FRANCOZ

Nr. 24614. — 28. November 1908, 8 Uhr.

Julius Brann & Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager,
Zürich (Schweiz).

Schuhe.

Carmen Fr. 16 50

Nr. 24615. — 28. November 1908, 8 Uhr.

Julius Brann & Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager,
Zürich (Schweiz).

Schuhe.

Durable Fr. 12.50

Nr. 24616. — 28. November 1908, 8 Uhr.

Julius Brann & Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager,
Zürich (Schweiz).

Schuhe.

Fortuna Fr. 13.50

Nr. 24617. — 28. November 1908, 8 Uhr.

Julius Brann & Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager,
Zürich (Schweiz).

Schuhe.

Ladylike Fr. 20.50

Nr. 24618. — 28. November 1908, 8 Uhr.

Julius Brann & Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager,
Zürich (Schweiz).

Schuhe.

Monopol Fr. 11.50

Nr. 24619. — 28. November 1908, 11 Uhr.

Paul Kambly, Kaufmann,
Trubschachen (Schweiz).

Zündhölzchen.

ALPINA

Nr. 24620. — 28. November 1908, 11 Uhr.

Paul Kambly, Kaufmann,
Trubschachen (Schweiz).

Zündhölzchen.

„Schnellfeuer“

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 28. November 1908
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 28 novembre 1908

Nr.	Firma	Rajson sociale	Noten-Emission Emission de billets	Sardpot bei der Nationalbank Specialkonto: Notendruckzug Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Espèces ayant cours légal, y compris desv. et de la Banque Nationale	Noten anderer schwelz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schwelz. Nationalbank Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrigc Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total					
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen		7,350,000	—	7,308,000	2,921,200	576,480	44,000	190,250	196,282	78	3,328,192	78		
2	Basellandschaffl. Kantonalbank, Liestal		1,625,000	—	1,614,000	645,600	97,820	19,800	68,000	61,559	11	892,779	11		
3	Kantonalbank von Bern, Bern		10,500,000	—	10,121,150	4,048,480	919,935	216,950	1,556,800	118,714	22	6,855,819	22		
4	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer		500,000	—	478,850	191,540	22,455	2,450	26,800	255	08	245,250	08		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden		2,600,000	—	2,540,400	1,018,560	356,140	36,000	393,900	161,683	44	1,966,283	44		
8	Aargauische Bank, Aarau		3,055,000	—	3,035,550	1,213,420	504,245	98,000	131,550	138,994	20	2,079,209	20		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur		2,050,000	—	2,041,650	816,660	49,405	—	169,150	53,158	08	1,088,373	08		
18	Luzerner Kantonalbank, Luzern		3,200,000	—	3,182,700	1,273,080	267,795	110,200	267,450	190,818	78	2,109,948	78		
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau		1,654,000	52,000	1,636,000	654,400	19,170	23,050	56,600	10,988	54	764,203	54		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich		15,700,000	—	15,321,950	6,128,780	1,526,955	81,450	826,750	755,514	58	9,319,449	58		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg		715,000	—	709,300	283,720	32,250	12,700	45,300	10,010	36	383,980	36		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne		6,300,000	—	6,099,600	2,439,840	306,900	15,000	223,500	104,058	52	2,089,298	52		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf		804,500	—	804,500	331,600	13,555	—	9,800	4,831	17	849,486	17		
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans		540,000	25,000	585,550	213,540	16,885	—	10,900	8,503	18	259,608	18		
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel		4,200,000	—	4,189,150	1,674,060	96,960	328,750	240,250	908,904	27	3,148,624	27		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen		1,378,700	40,000	1,370,300	543,120	124,685	50,400	95,600	10,689	57	829,504	57		
33	Glarier Kantonalbank, Glarus		1,300,000	—	1,283,600	513,440	120,325	—	120,350	75,436	05	919,551	05		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn		2,700,000	—	2,511,650	1,004,660	264,690	44,600	242,250	32,523	30	1,588,723	30		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen		540,000	—	539,600	215,840	17,995	10,600	46,400	23,005	04	313,840	04		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz		1,774,000	155,000	1,770,350	708,140	32,580	16,500	54,600	7,625	66	819,345	66		
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg		2,768,600	90,000	2,578,200	1,029,280	74,715	—	297,300	73,007	57	1,474,302	57		
39	Zuger Kantonalbank, Zug		1,644,900	3,500	1,640,350	656,140	133,710	3,750	41,900	15,611	37	867,111	37		
40	Banca popolare di Lugano, Lugano		2,170,000	—	2,157,300	862,820	54,685	4,850	45,800	33,159	35	1,016,409	35		
41	Basler Kantonalbank, Basel		4,500,000	—	4,478,050	1,789,220	323,930	61,350	387,150	94,385	51	2,606,645	51		
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell		528,000	—	520,690	209,320	15,930	500	43,900	5,291	86	273,341	86		
	Stand am 21. November 1908		80,087,700	372,500	* 78,451,850	31,380,740	6,069,780	1,178,950	5,541,250	3,002,511	78	47,178,181	78		
	Etat au 21 novembre 1908		80,907,700	372,500	78,604,350	31,441,800	6,717,075	1,384,950	6,687,850	3,341,566	79	45,573,231	79		
			820,000	—	152,650	—	61,060	647,345	206,000	1,146,600	—	339,045	06	2,400,050	06
	* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 5,330,000	Assess. wissens. Zirkulation		Fr. 78,451,850									
		500	8,855,500	Gründungs accorde											
	* Dont en coupures de	100	47,157,900	Noten anderer Emissionsbanken											
		50	17,608,450	Billets d'autres banques d'émission	Fr. 1,178,950										
			Fr. 78,451,850	a) la Cassa. et autres											
				b) Bei der Nationalbank	Fr. 5,105,600										
				A la Banque Nationale											
				Noten in Händen Dritter											
				Billets en mains de tiers											
				Gesetzliche Barschaft											
				Reserves légales											
				Stand am 21. Nov. 1908	Fr. 58,158,875										
				Etat au 21 novembre											

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Notes-Umlauf	Metallobestand	Partiellen	Kartalle
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Nantissements	Verbindlichkeiten engagements à court terme
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. S. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¥ = Fr. 5) Rfr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:				
1908: 23. XI.	169,952	127,786	75,310	3,261
1907: 23. XI.	141,986	72,090	76,655	104
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:				
1908: 21. XI.	78,605	88,159	—	—
1907: 23. XI.	150,317	70,888	—	—
1906: 24. XI.	238,066	125,108	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:				
1908: 19. XI.	745,515	155,257	596,842	48,021
1907: 21. XI.	738,273	128,321	618,235	58,138
1906: 22. XI.	700,840	120,995	603,485	39,363
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:				
1908: 23. XI.	1,861,563	1,414,124	1,108,905	66,685
1907: 23. XI.	1,800,673	917,600	1,056,048	73,398
1906: 23. XI.	1,686,791	1,011,585	1,428,418	65,498
Bank von England: — Banque d'Angleterre:				
1908: 25. XI.	713,159	889,443	1,108,091	—
1907: 20. XI.	725,509	762,144	1,231,713	—
1906: 21. XI.	705,598	778,455	1,237,248	—
Bank von Frankreich: — Banque de France:				
1908: 25. XI.	4,896,467	4,278,948	762,191	509,855
1907: 20. XI.	4,817,892	3,643,366	1,204,984	573,958
1906: 21. XI.	4,626,160	3,799,103	1,025,450	559,350
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:				
1908: 21. XI.	598,721	298,416	169,604	161,206
1907: 23. XI.	586,403	315,075	185,165	155,475
1906: 24. XI.	563,574	278,920	157,846	155,482
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:				
1908: 23. XI.	2,010,590	1,547,197	679,029	79,451
1907: 23. XI.	1,971,021	1,448,864	836,744	88,968
1906: 23. XI.	1,930,515	1,480,695	758,040	84,082
TOTAL				
1908: 1908:	11,058,572	8,744,280	4,409,972	865,479
1907: 1907:	10,905,074	7,363,438	7,703,494	950,041
1906: 1906:	10,452,544	7,595,125	5,209,917	883,775
				8,345,058

ländischen wie von den im Inlande hergestellten Tabakerzeugnissen erhoben; die erstern sollen aber ausserdem auch im Zoll höher belastet werden. Ausgenommen von der Zollerhöhung sind nur Brazillkarotten und feingeschnittener Tabak, wofür der Eingangszoll erst im Jahre 1906 von M. 180 auf M. 700 per q erhöht worden ist. Der Zoll auf ausländische Zigaretten, der 1906 eine Erhöhung von M. 270 auf Mark 700 erfahren hat, soll jetzt auf M. 1000 erhöht werden. Für Zigarren ist eine Erhöhung von M. 270 auf M. 700, für Pfeifen-, Kau- und Schnupftabak eine solche von M. 180 auf M. 300 und endlich für bearbeitete Tabakblätter eine Erhöhung von M. 180 auf M. 250 vorgesehen.

Im Jahre 1907 ist die Einfuhr von Rohrtabak nach Deutschland 690, 164 q betragen, wovon annähernd die Hälfte aus Niederländisch Indien stammt. Es wurden 5304 q Zigaretten eingeführt, davon 2936 q aus Oesterreich und 1386 q aus Aegypten; ferner 4364 q Zigarren, davon aus Oesterreich 1088 q, aus Kuba 1016 q, aus Holland 971 q, aus der Schweiz 643 q.

Es ist anzunehmen, dass, wenn die vorgeschlagenen Zollerhöhungen in Kraft treten, die Einfuhr der davon betroffenen Fabrikate, besonders von Zigarren, beträchtlich abnehmen wird.

Geldmarkt und Börse. Die Bank in Winterthur gibt in ihrem Novemberbericht folgenden Ueberblick über die Zinssätze und Ausweise der wichtigsten Notenbanken und den Stand des Effektenmarktes: Vor Jahresfrist stand der internationale Geldmarkt unter dem Drucke des von Amerika ausgehenden übermäßigen Goldbezugs, dem die europäischen Notenbanken nur mit dem Mittel der Diskontohöherungen begegnen konnten. Der offizielle

Da mit dem Wiedereintritt diskontozinslosen begünstigten Konten der offizielle Leihzins der Bank von England stieg damals auf 7 %, derjenige der Deutschen Reichsbank auf 7½ %. Schon seit Monaten bat sich aber das Bild des Geldmarktes geändert und die an allen wichtigeren Geldplätzen wieder hervorgetretenen flüssigen Geldverhältnisse haben auch im verflorbenen Monat fortgedauert. Die offiziellen Diskontsätze sind gegenüber dem Vormonat allenthalben die gleichen geblieben, wiewohl man mancherorts ein Anziehen des englischen Satzes gefürchtet hatte. Was speziell den Diskont der Deutschen Reichsbank anbelangt, so hofft man nach einer Erklärung des Reichsbankpräsidenten mit dem gegenwärtigen Zinssatz von 4½ % bis zum Jahreschluss auszukommen. Die privaten Leihsätze verzeichneten im grossen und ganzen eine schwankende, in der Hauptsache aber eher anziehende Tendenz. Letzteres gilt namentlich für den englischen Privatsdiskont. In Frankreich und der Schweiz sind die Sätze z. Zt. zirka 2 % niedriger als 1906; in Deutschland und in England beträgt die Spannung 4½ %.

Wie die Diskontsätze, so zeigen auch die Ausweise der wichtigeren europäischen Notenbanken, in welcher brillanter Verfassung sich z. Zt. die Geldmärkte im Vergleich zum Vorjahr befinden. Bei der Bank von Frankreich überragt der Metallbestand den vorjährigen um zirka 600 Millionen Franken; bei der Deutschen Reichsbank beträgt die Differenz zirka 360 Millionen Mark, bei der Bank von England etwas über 5 Millionen Pfund und bei der Schweiz. Nationalbank zirka 55 Millionen Franken. Allerdings besitzen mit Ausnahme der Bank von England z. Zt. alle Noteninstitute einen höheren Notenumlauf als vor Jahresfrist. Die Zunahme des letzteren steht aber nur bei der Schweiz. Nationalbank in einem entsprechenden Verhältnis zur Vermehrung des Metallbestandes. Verglichen mit dem Vormonat stellt sich einzig der Status der Bank von England etwas ungünstiger dar. Speziell die Bank von Frankreich setzte ihre auf Vermehrung des Goldbestandes hienzielen Bemühungen fort, was hauptsächlich auf die bevorstehende russische Milliardenleihe, dann aber, wie verlautet, auch auf den eigenen Geldbedarf der Republik zurückzuführen sein dürfte.

Deutsche Tabakzölle. Die Steuervorlagen der Regierung sehen bedeutende Zollerhöhungen für Tabak und Tabakfabrikate vor. Für Rohtabak bleibt der Zoll von 85 Mark per q unverändert, ebenso die Steuer auf inländischen Tabak. Die Bänderolensteuer wird sowohl von aus-

Was die Effektenmärkte während des abgelaufenen Monats anbelangt, so sind es wieder vorwiegend politische Einflüsse gewesen, welche deren Entwicklung bestimmt haben und nicht dazu angetan waren, die Börsen aus ihrer meistens reservierten Stellung herauszuheben, zumal da die Nachrichten aus der Industrie, namentlich der Montanindustrie, noch nicht befriedigend. Allerdings traten in allerletzter Zeit etwelche Anzeichen einer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse ein. Am Eisenmarkt ist eine Befestigung eingetreten, in der Textilindustrie sollen, insbesondere aus Amerika, grössere Aufträge eingehen und auch die Elektrizitätsbranche scheint günstig zu arbeiten. Einen stärkeren Impuls als in den Vormonaten erhielten die europäischen Börsen von New-York, das seit der Wahl Tafts zum Präsidenten der Union, von der man sich Anregungen auf das wirtschaftliche Leben verspricht, vorzugsweise feste Notierungen herübersandte. Zu bemerken ist aber, dass die Börsenbewegung drüben noch keine einheitliche ist, sondern ab und zu durch Reaktionen unterbrochen wird, sodass oft unklar ist, ob die Hausse in Wall Street in der Hauptsache auf die zuversichtliche Beurteilung der amerikanischen Wirtschaftslage oder etwa bloss auf das Eingreifen amerikanischer Machthaber zurückzuführen ist.

— **Kohlenpreise.** Wie die Deutsche Industrie-Zeitung mitteilt, hat das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat am 23. November beschlossen, die Richtpreise für Hochofenkoks für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1909 um 2 Mark für die Tonne, für Kokssteine um 1.25 Mark für die Tonne zu ermässigen, und diese Ermässigung in Anbetracht der heutigen ungünstigen Lage der Hochofen-Industrie bereits am 1. Januar 1909 in Kraft treten zu lassen. Die Preise für die übrigen Koksarten, für Briquets und Industriekohlen, wurden für das nächste Abschlussjahr, das ist vom 1. April 1909 bis 31. März 1910, um 0.25 Mark bis 1 Mark für die Tonne ermässigt. Die Preise für die gröberen Kohlsorten bleiben unverändert.

— Ueber die **Entstehung des Namens „Amerika“** gibt die Zeitschrift „Kosmos“ folgende neue Erklärung: Es ist ein allgemein verbreiteter Irrtum, dass die Neue Welt ihren Namen dem Italiener Americus Vesputius verdankt. Professor Wilde bemerkt, dass die Geschichtsforschung einen Fehler lange Zeit unbeachtet gelassen hat. Der richtige Name des angeführten Geographen lautet Albericus Vesputius. Diesen Autornamen führt er auch auf seinem im Jahre 1502 über Amerika gedruckten Bericht. Vesputius, geboren 9. März 1451 zu Florenz, machte mehrere Reisen nach Amerika, unter anderem auch nach Nicaragua, und seinen Berichten verdankt man damals die genauere Kenntnis der „Mundi novi“. Der deutsche Gelehrte Waltzemüller nahm Vesputius für den Entdecker von Amerika an und schlug in seiner Flugschrift „Cosmographiae introductio“ 1507 vor, die „Neue Welt“ nach ihm zu benennen. Aber erst 1522 finden wir auf einer Baseler Karte den Namen „America Provincia“ verzeichnet. In diesem Jahre eroberte Gil Gonzales de Avila den Staat Nicaragua, und hier finden wir schon den Namen America bei den Eingeborenen vor. Zwischen Juglupa und Libertad (Provincia Chontales) liegt ein Bergland, das den Namen „America“ oder „Amerique“ führt. Ique bedeutet in der alten Toltetensprache „gross“, während meric „Berg“ bedeutet. Professor Wilde hat wohl auch recht, wenn er meint, dass Amerika seinen Namen dem Berglande America verdankt und nicht Albericus Vesputius die Ehre gebührt, seinem „novo mundo“ den Namen gegeben zu haben.

Commerce extérieur de la France

(Janvier-Octobre.)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France			Exportations de France		
	Par 1000 francs			Par 1000 francs		
	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Objets d'alimentation.	751,078	843,374	731,993	584,880	600,022	575,417
Objets fabriqués	949,972	958,055	811,210	2,176,734	2,456,220	2,201,855
Matières p. l'industrie	3,251,151	3,264,926	3,039,277	1,196,560	1,240,967	1,200,930
Colis postaux	—	—	—	356,032	319,084	308,851
Totaux	4,952,201	5,061,355	4,582,480	4,314,906	4,616,293	4,286,553

Annoncen-Pacht:

Radolf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:

Radolf Messe, Zürich, Bern, etc.

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des Peter Wilhelm Lenz, von Gambach, Hessen, geb. 1867, gewesener Uhrenmacher und Bijoutier und Inhaber der Firma: „W. Lenz“, Spitalgasse 10, Bern, wohnhaft gewesen Falkenplatz 3, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. hiermit die Ediktalladung an den Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Satzung 648 C.-G. zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechszehntägigen Frist bis mit dem 3. Februar 1909, schriftlich und frankiert in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (2779.)

Bern, den 30. November 1908.

Der Amtsschreiber:

Büttkofer.

Brasserie du CARDINAL S. A., Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2780.)

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 10 décembre 1908, à 4 heures de l'après-midi, au Bureau de la Brasserie.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907/08.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports; décharge au conseil d'administration; fixation du dividende.
4. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5. Nomination des contrôleurs pour 1908/09.
6. Ratification d'achat d'immeuble.
7. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions jusqu'au lundi, 7 décembre, à 5 heures du soir. Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 octobre 1908, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 2 décembre, au Bureau de la société, à Fribourg.

Fribourg, le 26 novembre 1908.

Le conseil d'administration.

Mouvement par pays.

Importations en France — Exportations de France

Par 1000 francs

	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Russie	207,691	222,864	240,649	70,286	48,892	52,813
Angleterre	706,809	722,469	601,743	1,015,280	1,156,488	1,075,171
Allemagne	504,293	508,871	469,125	620,811	525,779	520,010
Belgique	358,539	347,265	307,619	645,354	721,302	659,582
Suisse	97,075	96,688	89,488	282,078	298,518	248,005
Italie	146,288	161,125	150,038	214,049	206,630	194,216
Espagne	125,686	129,539	140,398	107,885	100,689	106,248
Autriche-Hongrie	55,946	61,336	58,192	35,546	86,472	28,643
Turquie	80,881	96,628	98,676	49,478	46,643	47,418
Etats-Unis	574,476	519,461	445,156	255,799	328,223	331,968
Bresil	93,920	93,081	101,499	41,896	52,807	42,182
République Argentine	282,640	249,992	243,417	93,908	93,917	93,288
Algérie	231,416	243,398	206,812	331,748	310,398	290,957
Autres pays	1,586,241	1,608,888	1,434,773	651,294	689,970	697,112
Totaux	4,952,201	5,061,355	4,582,480	4,314,906	4,616,293	4,286,553

Droits sur le tabac en Allemagne. Les projets d'impôts du gouvernement prévoient d'importantes augmentations de droits sur le tabac et les tabacs manufacturés. Le droit de 85 marcs par q. sur le tabac brut est, par contre, maintenu tel quel de même que la taxe sur le tabac indigène. La taxe de banderole sera perçue aussi bien sur les produits du tabac étrangers que sur ceux manufacturés dans le pays même; les premiers seront grevés, en outre, d'un droit plus élevé que jusqu'ici. Les carottes du Brésil et le tabac coupé fin sont seuls affranchis de cette augmentation, le droit d'entrée applicable à ces articles ayant été porté, en 1906, de 180 à 700 marcs. Le droit sur les cigarettes étrangères, porté en 1906, de 270 à 700 marcs, doit être fixé à 1000 marcs; celui sur les cigares augmenté de 270 à 700 marcs; celui sur le tabac à fumer, à mâcher ou à priser de 180 à 300 marcs et celui, enfin, sur les feuilles de tabacs manufacturés de 180 à 250 marcs.

Au cours de 1907, l'importation allemande de tabac brut s'est élevée à 690,164 q, dont la moitié environ provenant des Indes néerlandaises. L'importation des cigarettes a été de 5304 q, dont 2936 q d'Autriche et 1386 q d'Egypte; celle des cigares de 4364 q, dont 1088 q d'Autriche, 1016 q de Cuba, 971 q de Hollande et 643 q de Suisse.

Il y a lieu d'admettre que, si les augmentations de droits projetées entrent en vigueur, l'importation des tabacs manufacturés qu'elles visent, des cigares notamment, diminuera dans une forte mesure.

Postecheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 28. XI. 1908. — Nouvelles adhésions.

Aarburg: VI. 271 Müller-Plass, J. Basel: V. 139 Adam, A., Dr. med., Leonhardsgraben 47. V. 109 Nielsen-Bohny, Hans, Zimmermeister. V. 112 Philippon, Carl, Schneiderartikel. Bern: III. 580 Brugg, F. A., Bonneterie & Schürzen en gros. III. 582 Buriel, Carl, Ingenieur. III. 581 Pfingst, Hermann, Schönbühl 10. Bischofszell: IX. 517 Voigt, A., & Co., Stickerei-Manufaktur. Chaux-de-Fonds: IV. 152 Librairie-papeterie coopérative. Kleinlützel: V. 598 Brunner & Cie. Lausanne: II. 451 Butty, Alfred, Biscuits & Confiserie. II. 77 Perrenoud & Cie, successeurs de P. Baillet & Cie. Lugano: XI. 72 Fischer, Emilio. XI. 23 Primavesi, Pietro, & Fratelli. Neuchâtel: IV. 169 Benoît, Paul, Caissier de la Société neuchâteloise de secours par le travail. Préfargier: IV. 163 Maison de Santé de Préfargier. Sierre: II. 456 Banque de Sierre. Weinfelden: VIII. 146 Pfeiffer, A., Weinhandlung. Zürich: VII. 178 Centralstelle für Wohlfahrtsmarken des schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins, Hottingerstrasse 25. VIII. 180 Sekretariat des schweiz. Buchdruckervereins. VIII. 178 Speidel, E., Buchhändler, Oberstrass. Jestetten (Rheinau): VIII. 141 Holzschetter, Adolf. Mainz: VIII. 116 Kupferberg, Chr. Adt, & Co. (Kommandit-Gesellschaft auf Aktien).

Konsumverein Zürich Generalversammlung

Die Mitglieder des Konsumvereins Zürich werden hiemit zur zweiten ordentlichen Generalversammlung des Jahres 1908 auf Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags 2 Uhr, in den Saalbau am Waisenhausquai (Eingang vom Hof), eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Protokoll. (2764.)
- 2) Erneuerungswahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Bericht über den Gang des Geschäftes.
- 4) Unvorhergesehenes.

Die Teilnehmer haben beim Eintritt in den Saal den Aktientitel als Ausweis der Stimmberechtigung vorzuweisen.

Zürich, den 1. Dezember 1908.

Der Präsident der Generalversammlung:

E. Hasler.

Aktienbrauerei zum Gurten

Der Dividenden-Coupon Nr. 4 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 25

spesenfrei eingelöst bei der

tit. Kantonalbank von Bern in Bern,

Spar- & Leihkasse in Bern,

H. H. Guhl & Cie., Bankcommandite, in Zürich,

und unserer Gesellschaftskasse in Wabern.

Wabern-Bern, den 1. Dezember 1908.

Der Verwaltungsrat.

Ein nachweisbar hohe Rendite abwerfendes

Lamionnage- und Speditions-Geschäft mit Kohlenhandlung

in zentral gelegener Gewerbe- und Industriestadt ist gesundheits- halber an solventen Liebhaber zu verkaufen. (2707)

Anfragen befördern unter X 7420 Q Haasenstein & Vogler, Basel

PROSPEKT

Elektrizitätswerk Lonza

5% Anleihe I. Hypothek von Franken 9,000,000

eingeteilt in 18,000 Obligationen von Fr. 500

Die Gesellschaft unter der Firma «Elektrizitätswerk Lonza» ist am 29. Oktober 1897 in Gampel (Wallis) gegründet und am 7. Dezember 1897 in das Schweizerische Handelsregister eingetragen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung der Wasserkraft der Lonza, eventuell weiterer Wasserkraft, deren Ausbau und Verwertung, sowie die Fabrikation elektrochemischer Produkte, die Beteiligung bei andern Unternehmen ähnlicher Art, die Erwerbung von Verfahren, Patenten und Lizenzen und im allgemeinen alle Operationen, welche in direktem oder indirektem Zusammenhang mit obigen Gegenständen stehen.

Das Aktienkapital beträgt Fr. 12,000,000, eingeteilt in 24,000 voll einbezahlte Aktien von Fr. 500 nominal.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Zeitung von Basel, Genf und Zürich.

Die Bedingungen der gegenwärtigen Anleihe sind die folgenden: Die Anleihe von Fr. 9,000,000 ist eingeteilt in 18,000 Obligationen von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend, mit 40 Halbjahrescoupons, Nr. 1—40, von Fr. 12.50, per 30. Juni und 31. Dezember, versehen, deren erster am 30. Juni 1909 verfällt. Die Obligationen tragen ferner einen Talon, gegen welchen seinerzeit durch Vermittlung der hierfür bezeichneten Banken und Bankhäuser ein neuer Bogen mit 30 Coupons, Nr. 41—70, ausgehändigt werden wird.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt in 27 jährlichen Raten, vom 31. Dezember 1917 bis zum 31. Dezember 1943, durch Ziehungen, gemäss dem der Obligation aufgedruckten Tilgungsplan; jede Ziehung muss mindestens 3 Monate vor dem Rückzahlungstermin erfolgen.

Das Elektrizitätswerk Lonza behält sich jedoch das Recht vor, vom 1. Januar 1914 an die Rückzahlung zu verstärken oder die Anleihe auch in einem Male zurückzuzahlen, nach vorausgegangenem mindestens sechsmonatiger Kündigung; die Rückzahlung darf indes nur auf einen Coupontermin stattfinden, bezw. auf den 30. Juni oder 31. Dezember. Sollte jedoch eine teilweise oder die gänzliche Rückzahlung während der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1916 stattfinden, so könnte solche nur mit einem Agio von 2% = Fr. 510 per Obligation geschehen.

Die Anleihe von Fr. 9,000,000 wird sichergestellt durch eine Hypothek im ersten Range auf die Fabriken, die Wasserwerke, die elektrischen und andern Installationen, samt Zubehörden, mit Einschluss der zum Betrieb dienenden Maschinen etc., welche Lonza in Gampel, Visp und Thuis besitzt.

Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Genf und Zürich wird nachgesucht werden.

Gampel, den 1. Dezember 1908.

Elektrizitätswerk Lonza.

Emission von Fr. 7,000,000 Obligationen I. Hyp. des Elektrizitätswerkes Lonza

Von dem 5% Hypothekendarlehen von Fr. 9,000,000 des Elektrizitätswerkes Lonza, wovon Fr. 2,000,000 behufs Deckung späterer Ausgaben der Gesellschaft vorderhand an der Souche bleiben, gelangen gegenwärtig zur Emission:

14,000 Obligationen (Nr. 1—14,000) im Nominalbetrag von Fr. 7,000,000

Von diesen 14,000 Obligationen sind bereits platziert und werden von der öffentlichen Subskription ausgeschlossen:

3,450 Obligationen im Nominalbetrag von » 1,725,000

Die unterzeichneten Banken haben restliche Fr. 5,275,000 fest übernommen und legen diesen Betrag zu nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

A. Konversion

Den Inhabern der

Fr. 1,000,000 4% Obligationen I. Hypothek auf Thuis

(Anleihen der Schweizerischen Gesellschaft für elektro-chemische Industrie in Bern von 1898, übernommen von Lonza im Jahre 1903),

Abschnitte von Fr. 1000 mit Marchzins vom 31. Oktober 1908,

Fr. 1,200,000 5% Obligationen I. Hypothek auf Gampel

(Anleihen von 1900)

Abschnitte von Fr. 500 mit Marchzins vom 30. September 1908,

wird der Umtausch ihrer Titel à 100%, Wert 31. Dezember 1908, in solche der neuen Anleihe, mit Zinsgenuss vom 31. Dezember 1908, angeboten.

Der Marchzins vom 31. Oktober bis 31. Dezember 1908 à

4% auf je Fr. 1000 Obligationen auf Thuis . . . = Fr. 7.50

und der Marchzins vom 30. September bis 31. Dezember

1908 à 5% auf je Fr. 500 Obligationen auf Gampel . . = Fr. 6.25

wird den Inhabern beim Umtausch vergütet.

Diejenigen Obligationeninhaber, welche von dieser Konversions-Offerte Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel

bis längstens 7. Dezember 1908

einer der nachverzeichneten Banken oder Bankfirmen einzureichen, welche den Umtausch gegen Titel der neuen Anleihe besorgen werden.

B. Subskription

Der Restbetrag der Fr. 5,275,000, welcher von der Konversion nicht in Anspruch genommen wird, gelangt

vom 2. bis 7. Dezember 1908

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription:

- 1) Der Subskriptionspreis ist 100%, abzüglich 5% Zins bis 31. Dezember 1908, wenn die Abnahme vor diesem Termin stattfindet, oder zuzüglich 5% Zins vom 31. Dezember 1908 an, wenn sie später erfolgt.
- 2) Die Zeichnungsstellen sind berechtigt, von den Zeichnern eine Kaution von 5% in bar oder Werttiteln zu verlangen.
- 3) Die Zuteilung findet sobald wie möglich nach Schluss der Subskription statt, wobei eine Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten bleibt.
- 4) Die Abnahme der zugeteilten Beträge kann vom 15. Dezember 1908 bis 31. Januar 1909 bei derjenigen Stelle geschehen, bei der die Zeichnung stattgefunden hat. Die Lieferung erfolgt in Interimscheinen, welche später gegen definitive Titel umgetauscht werden, versehen mit Halbjahrescoupons, deren erster am 30. Juni 1909 zahlbar ist.

Basel, Genf und Zürich, den 1. Dezember 1908.

Schweizerischer Bankverein.

Eidgenössische Bank A.-G. (2775)

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique.

Ehinger & Co.

Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung der Interessenten.

spesenfrei an folgenden Stellen entgegengenommen:

Bern: Eidgenössische Bank A.-G.
Berner Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse.

Bern: Kantonalbank von Bern mit
Filialen.
Schweizerische Vereinsbank.
Schweizerische Volksbank.

Bern: Spar- und Leihkasse Bern.
Eug. von Büren & Co.
Armand von Ernst & Co.
von Ernst & Co.

Bern: Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wytenbach & Co.

Das Fortschritt-Kontobuch

stellt die ideale Lösung des Problems der Bücher mit auswechselbaren Blättern dar; es übertrifft alle bisherigen Erzeugnisse dieser Art ganz bedeutend und schafft ungeahnte Vorteile. Feinste Referenzen. Prospekt mit Rechtsgutachten zu Diensten. (2582)

Gebrüder Schöll, Zürich, Poststrasse 3

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

HINZ SYSTEM

60%

Platzersparnis

VERTIKAL-KAMMEL



Durch unsere

Vertikal-Briefablage
nach Nummern oder Alphabet kehrt

Ruhe, Ordnung, Sicherheit

in jedes Bureau. Zum Registrieren von Briefen,
Akten, Katalogen jeder Grösse und Dicke.

Verlangen Sie unsern Spezial-Vertikal-Katalog No. 507

SCHMASSMANN & Co

ZÜRICH

Bahnhofstrasse 110

Société Pension Beau-Séjour

Emission de fr. 200,000

divisée en 400 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Ces actions sont réservées jusqu'au 20 décembre 1908 aux porteurs d'actions de la Société Pension Beau-Séjour avec un droit de priorité de 1 action nouvelle pour trois anciennes. (2781.)

S'adresser pour inscription et prendre connaissance des conditions du prospectus de l'émission chez Messieurs Chavannes & Cie., banquiers, Place St-François, 8, Lausanne.

Finkele-Tüllbleistift



ist eine hoch-
interessante
Erfindung

Dies ist der Bleistift, welcher immer spitzig bleibt,
ohne je gespitzt oder gedreht zu werden. Auch
Farbstifte **unerreicht dünn und fest**. — **Elegant**, einfach
und unverwundlich. Ueberall zu haben. Preis: Fr. 1.-30.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk an der Sihl in Liquid.

Gemäss Art 665 O. R. machen wir hierdurch bekannt, dass zufolge Verkaufs unserer Anlagen an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk an der Sihl, in Wädenswil, gemäss Beschluss der Generalversammlung ihrer Aktionäre vom 30. April 1908 sich aufgelöst hat und in Liquidation getreten ist. Wiederholt werden daher allfällige Gläubiger, oder solche, die irgendwelche Ansprüche an die aufgelöste Gesellschaft zu haben glauben, aufgefordert, ihre Forderungen bei der Liquidationskommission der Gesellschaft in Wädenswil geltend zu machen, widrigenfalls diese Ansprüche spätestens am 1. Dezember 1909 erlöschen. (2768.)

Wädenswil, im November 1908.

Der Verwaltungsrat als Liquidationskommission
der A.-G. Elektrizitätswerk a. d. Sihl in Liquid.

COFFRE-FORT

marque Fichet, à Paris, imitant un meuble en acajou avec marbre. Intérieur à 4 rayons et grand casier fermant à clef, hauteur 1 mètre 26 cm, largeur 65 cm, épaisseur 50 cm, presque neuf, ayant coûté 570 francs, à vendre, prix sur place 350 francs.

S'adresser sous chiffres Z K 13610 à l'agence de publicité (2760.)

Rodolphe Mosse, Zurich.

Vertretungen gesucht

von tüchtigem und seriösem Kaufmann, für die Zentral- u. Ostschweiz. Offerten an A B 1242, postlagernd, Cham. (2554.)

Bureau Möbel



Jeder Art
Reichhalt.
Auswahl
Grösses Lager
Illust. Preis-
liste gratis.

Markwalder & Ganz, St. Gallen (2755)

Rechtsanwalt Friedrich Murb

Elisabethenstrasse 11 — Teleph. 4809
Führung von Prozessen und In-
kasso in der Schweiz und ganz
Deutschland. (2424.)

Dr. jur. mit mehrjähriger
Bankpraxis und
gründlicher theoretischer Bil-
dung, der deutschen, fran-
zösischen und italienischen
Sprache vollkommen mächtig,
sucht geeignete Stellung
im Bankfach oder in grösserm
industriellem Betriebe. (Prima
Referenzen. (2785.)

Offerten sub X 8948 Y an
Haasenstein & Vogler, Bern.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret,
vernachläss. Buchführungen, Inventur
Bilanzen, Bücherexporten. Ein-
führung der amerik. Buchführung nach
praktischem System mit Geheimbuch.
Prima Referenzen. Komme auch nach
auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde
Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Zechen-Brechko's Perikoks

Anthrazit-Kohlen abzugeben in
Waggonbezügen. (2777.)
Anfragen unter K M 4767 an
Rodolf Mosse, Bern.

Zu vermieten Lager-Räumlichkeiten

in jeder gewünschten Grösse, Zürich III, Tramhaltestelle mit Geleis-
Anschluss. (2741.)
Lade-Rampe, sowie Waren-Aufzug vorhanden, ebenso elektrisches Licht.
Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

M. Bunzl, Immobilien-Verkehr,

Zürich V, Seefeldstr. 99. — Telefon 4386.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 1 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von
Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester-
oder Jahres-Coupons.

(2184.)

Die Direktion.